

# KinderArztPraxis

Dr. med. Marina Marten

## Fragebogen zur Vorsorge U7a

Name: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Liebe Eltern,

zur Vorbereitung auf die geplante Vorsorgeuntersuchung Ihres Kindes bitten wir Sie den folgenden Fragenbogen auszufüllen. Er dient zur besseren Beurteilung der Entwicklung Ihres Kindes. Während des Vorsorgetermins haben Sie Gelegenheit weitere, darüber hinausgehende Themen zu besprechen.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit

Sind seit der letzten Vorstellung in unserer Praxis bei Ihrem Kind schwerwiegende Erkrankungen, Krampfanfälle, schwere Infektionen, Operationen oder sonstige Auffälligkeiten aufgetreten?

Wenn ja, welche:  ja  nein

War Ihr Kind beim **Augenarzt**?  ja wann zuletzt? \_\_\_\_\_  nein  
 geplant, wann? \_\_\_\_\_

Besucht Ihr Kind eine Krippe / Kindergarten?  ja  nein

Wenn ja, seit wann: \_\_\_\_\_ Welchen: \_\_\_\_\_

Wie viele Stunden am Tag: \_\_\_\_\_

<b>Weitere Fragen</b>		
Kann Ihr Kind Dreirad, Laufrad (oder ein anderes Gefährt) fahren)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Geht Ihr Kind im Wechselschritt (d.h. einen Fuß pro Stufe) eine Treppe rauf und runter ohne sich festhalten zu müssen?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Kann Ihr Kind sicher mit beiden Beinen von einer untersten Treppenstufe abhüpfen?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Kann Ihr Kind Reißverschlüsse an seiner Kleidung selber öffnen?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Zieht sich Ihr Kind Kleidungsstücke aus?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Putzt es sich selbst die Zähne?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Malt oder kritzelt Ihr Kind, auch wenn es noch wenig gestaltend ist, kommentiert es, wenn gefragt, wen/was es gemalt hat?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Spielt Ihr Kind über ca. 30 Minuten konzentriert und anhaltend mit Puppen, Autos, Bauklötzen, Lego, Playmobil oder sonstigem?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Spielt Ihr Kind mit einem anderen Kind – mindestens 5 Minuten – gemeinsam ein Spiel: die Kinder sprechen miteinander und tauschen Gegenstände aus	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Befolgt es einfache Regeln?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Ahmt Ihr Kind typische Tätigkeiten seiner Bindungspersonen in Rollenspielen nach?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

# KinderArztPraxis

Dr. med. Marina Marten

Kann Ihr Kind seine Emotionslage bei alltäglichen Ereignissen meist ausreichend selbst regulieren? Zeigt es eine gewisse Toleranz gegenüber Kummer, Enttäuschungen, Besorgnissen, Ängsten, Verlegenheit, Freude, Vorfreude, Stress? Hat aber trotzdem gelegentlich noch Wutanfälle.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Kann sich ohne Schwierigkeiten über einige Stunden von Ihnen trennen, wenn es in dieser Zeit von einer gut bekannten Person betreut wird.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Nennt sich Ihr Kind mit seinem Vor- oder Rufnamen?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Kann Ihr Kind selbständig mit Löffel und Gabel essen?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Hört Ihr Kind lauter als andere Familienmitglieder Musik oder macht es den Fernseher auffallend laut?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Haben Sie den Eindruck, dass Ihr Kind Sie eigentlich nicht versteht?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Gibt es Anmerkungen der Erzieherinnen aus der Kita zu Ihrem Kind? Wenn ja, welche:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Sind Sie mit der Entwicklung Ihres Kindes zufrieden? Wenn nein, was macht Ihnen Sorgen:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

Ausgefüllt von

Mutter

Vater

Datum und Unterschrift

# SBE-3-KT

## Sprachbeurteilung durch Eltern Kurztest für die U7a (SBE-3-KT)

W. v. Suchodoletz, S. Kademann & S. Tippelt

Name des Kindes: \_\_\_\_\_

Vorname des Kindes: \_\_\_\_\_

Junge  Mädchen

Geb.-Datum: \_\_\_\_\_

Datum, an dem der Fragebogen ausgefüllt wurde : \_\_\_\_\_

Alter (in Monaten am Tag des Ausfüllens): \_\_\_\_\_

Bogen ausgefüllt von: Mutter  Vater  beiden Eltern  sonstig

falls sonstige Person – wer?: \_\_\_\_\_

Wächst Ihr Kind mehrsprachig auf? nein  ja

falls ja, welche Sprachen? \_\_\_\_\_

Version vom 09.09.2009

In diesem Bogen finden Sie eine Liste von Wörtern und Sätzen, wie sie von Kindern in den ersten Lebensjahren oft benutzt werden. Bitte kreuzen Sie an, was Sie häufiger als ein Mal von Ihrem Kind gehört haben. Dabei sollten aber nur Wörter und Sätze angekreuzt werden, die Ihr Kind selbst verwendet und nicht solche, die es nur nachspricht oder nur versteht. Kreuzen Sie bitte auch Wörter an, die Ihr Kind etwas anders ausspricht (z. B. „taufen“ statt „kaufen“ oder „daußen“ statt „draußen“). Falls Ihr Kind etwas Ähnliches benutzt (z.B. „Becher“ für „Glas“), schreiben Sie dies bitte daneben.

Vielleicht noch ein Hinweis: Der Wortschatz und der Sprachgebrauch dreijähriger Kinder ist sehr unterschiedlich. Wenn Ihr Kind nur einige dieser Wörter oder Sätze spricht, muss Sie das nicht gleich beunruhigen. Außerdem wird es vermutlich auch noch andere, hier nicht aufgeführte Wörter und Sätze sprechen.

- |                                 |                                  |                              |                               |                                 |
|---------------------------------|----------------------------------|------------------------------|-------------------------------|---------------------------------|
| <input type="radio"/> arbeiten  | <input type="radio"/> Geburtstag | <input type="radio"/> klein  | <input type="radio"/> Mädchen | <input type="radio"/> rennen    |
| <input type="radio"/> brauchen  | <input type="radio"/> gießen     | <input type="radio"/> kochen | <input type="radio"/> mit     | <input type="radio"/> sagen     |
| <input type="radio"/> draußen   | <input type="radio"/> Glas       | <input type="radio"/> Kopf   | <input type="radio"/> müde    | <input type="radio"/> Sand      |
| <input type="radio"/> Eimer     | <input type="radio"/> Hals       | <input type="radio"/> lachen | <input type="radio"/> Musik   | <input type="radio"/> sauber    |
| <input type="radio"/> finden    | <input type="radio"/> Handtuch   | <input type="radio"/> Lampe  | <input type="radio"/> müssen  | <input type="radio"/> scharf    |
| <input type="radio"/> Finger    | <input type="radio"/> heute      | <input type="radio"/> leise  | <input type="radio"/> nass    | <input type="radio"/> schenken  |
| <input type="radio"/> Fleisch   | <input type="radio"/> hören      | <input type="radio"/> Licht  | <input type="radio"/> neu     | <input type="radio"/> Schirm    |
| <input type="radio"/> fliegen   | <input type="radio"/> jetzt      | <input type="radio"/> lieb   | <input type="radio"/> Ohr     | <input type="radio"/> schmecken |
| <input type="radio"/> Frühstück | <input type="radio"/> kaufen     | <input type="radio"/> liegen | <input type="radio"/> Papier  | <input type="radio"/> schmutzig |

- |                                     |                                   |                                   |                                  |                                   |
|-------------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> schneiden  | <input type="checkbox"/> Sonne    | <input type="checkbox"/> Teppich  | <input type="checkbox"/> warm    | <input type="checkbox"/> wohnen   |
| <input type="checkbox"/> schnell    | <input type="checkbox"/> springen | <input type="checkbox"/> Tier     | <input type="checkbox"/> warten  | <input type="checkbox"/> Wolke    |
| <input type="checkbox"/> Schokolade | <input type="checkbox"/> stehen   | <input type="checkbox"/> Tisch    | <input type="checkbox"/> waschen | <input type="checkbox"/> Zahn     |
| <input type="checkbox"/> Schrank    | <input type="checkbox"/> Stein    | <input type="checkbox"/> Tomate   | <input type="checkbox"/> Wasser  | <input type="checkbox"/> Zeh      |
| <input type="checkbox"/> Schuh      | <input type="checkbox"/> Stift    | <input type="checkbox"/> Treppe   | <input type="checkbox"/> weg     | <input type="checkbox"/> Zimmer   |
| <input type="checkbox"/> schwer     | <input type="checkbox"/> Straße   | <input type="checkbox"/> voll     | <input type="checkbox"/> weich   | <input type="checkbox"/> Zunge    |
| <input type="checkbox"/> schwimmen  | <input type="checkbox"/> suchen   | <input type="checkbox"/> vorlesen | <input type="checkbox"/> Wiese   | <input type="checkbox"/> zusammen |
| <input type="checkbox"/> sehen      | <input type="checkbox"/> Suppe    |                                   |                                  |                                   |

Wortschatz: \_\_\_\_\_

1. Benutzt Ihr Kind schon Wortverbindungen/ Sätze von zwei oder mehr Wörtern, wie z. B. *Mama Buch, Baby spielen, Kommt das da rein?*  ja  nein

**Wenn Sie ja angekreuzt haben, beantworten Sie bitte alle weiteren Fragen.**

Kreuzen Sie im Folgenden immer die Möglichkeit an, die **am ehesten** dem entspricht, was Ihr Kind sagen würde.

- |  |  |  |
|--|--|--|
| 2. <input type="checkbox"/> Da Katze.<br><input type="checkbox"/> Da ist eine Katze. | 3. <input type="checkbox"/> Mama einkauft.<br><input type="checkbox"/> Mama kauft ein. | 4. <input type="checkbox"/> Meine sein!<br><input type="checkbox"/> Das ist meins! |
| 5. <input type="checkbox"/> Mama kochen.<br><input type="checkbox"/> Mama kocht.     | 6. <input type="checkbox"/> viele Auto<br><input type="checkbox"/> viele Autos         | 7. <input type="checkbox"/> viele Blume<br><input type="checkbox"/> viele Blumen   |

8. Benutzt Ihr Kind die Satzverknüpfung **und**?  
z. B. Ich hole das Buch **und** dann liest du vor.  ja  nein

9. Verwendet Ihr Kind die Wörter mein / meine richtig?  
z. B. **mein** Zimmer, **meine** Puppe, **meine** Spielsachen  ja  nein

10. Wenn Ihr Kind keinen Apfel möchte, sagt es dann eher  
 Nicht Apfel essen!  
 Ich will keinen Apfel essen!

**Benutzt Ihr Kind das Fragewort:**

- |  |                             |                               |
|--|-----------------------------|-------------------------------|
| 11. <b>Wie?</b> – z. B. Wie geht das Spiel?                                    | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| 12. <b>Was?</b> – z. B. Was hast Du da?  | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| 13. <b>Wo?</b> – z. B. Wo ist mein Ball?                                       | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| 14. <b>Wohin?</b> – z. B. Wohin geht Papa?                                     | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| 15. Erzählt Ihr Kind kurze Geschichten / Märchen<br>(anhand von Bildern) nach? | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |

Bemerkungen:

Grammatik: \_\_\_\_\_

WS + (Gram. x 6) = Gesamtwert \_\_\_\_\_



Spitzenverband der  
landwirtschaftlichen  
Sozialversicherung



## Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)

- BARMER GEK
- Techniker Krankenkasse
- DAK-Gesundheit
- KKH-Allianz
- HEK-Hanseatische Krankenkasse
- hkk



Bundeszentrale  
für  
gesundheitliche  
Aufklärung



Berufsverband der  
Kinder- und Jugendärzte e.V.



Kassenärztliche  
Bundesvereinigung  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Liebe Eltern,

beim Kochen und Grillen, Rasenmähen und Heimwerken möchte Ihr Kind es Ihnen gleichtun und helfen. Auf dem Kinderspielplatz werden jetzt alle Möglichkeiten ausprobiert. Aber in Gefahrensituationen kann das Kind noch nicht angemessen reagieren: Entfernungen und Geschwindigkeiten, zum Beispiel von Autos, können noch nicht eingeschätzt werden.

**Unfälle sind die größte Gefahr für Leben und Gesundheit Ihres Kindes. Durch einfache Maßnahmen lassen sich die meisten Unfälle vermeiden. Unfallschwerpunkte in diesem Alter sind:**

- Spielplatzunfälle
- Verkehrsunfälle
- Vergiftungen
- Verbrennungen

Bieten Sie Ihrem Kind vielfältige Bewegungsmöglichkeiten in sicherem Umfeld. Reflektierende Kleidung und Schutzausrüstung erhöhen die Sicherheit in Verkehr und Freizeit.

Bei allen Fragen und Unsicherheiten in der Betreuung Ihres Kindes wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre(n) Kinder- und Jugendärztin oder -arzt.

Mit freundlicher Empfehlung



Weitere Informationen:  
[www.kinderärzte-im-netz.de](http://www.kinderärzte-im-netz.de)  
[www.kindersicherheit.de](http://www.kindersicherheit.de)  
[www.BZgA.de](http://www.BZgA.de)

## Vergiftung



## Vorbeugung

Erklären Sie Ihrem Kind, dass es draußen keine Teile von unbekanntem Pflanzen in den Mund stecken soll! Blauer Eisenhut ist die giftigste Pflanze Europas. Informieren Sie sich über giftige Pflanzen in Haus und Garten. Pflanzenschutz-, Dünge- und Schädlingsbekämpfungsmittel in Originalpackung für Kinder unzugänglich aufbewahren und Anwendungsvorschriften beachten.

## Verletzungen auf dem Spielplatz



## Vorbeugung

Auf dem Spielplatz soll Ihr Kind keinen Helm tragen (Strangulationsgefahr)! Kinder nur auf altersgemäßen Geräten spielen lassen (Sturzgefahr)! Vorsicht bei Sicherheitsmängeln (z.B. scharfe Kanten, vorstehende Schrauben/Nägeln, lockere Teile, morsche Holzteile/Splitter).

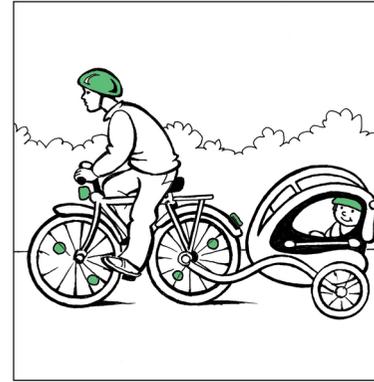
## Verletzungen durch spitze/scharfe Gegenstände



## Vorbeugung

Räumen Sie spitze und scharfe Haushaltsgeräte, Werkzeuge und Gartengeräte nach Gebrauch sofort weg und bewahren Sie sie sicher auf.

## Verkehrsunfälle



## Vorbeugung

Setzen Sie Ihrem Kind für die Fahrt in Fahrradsitzen und -anhängern stets einen Helm auf! Schnallen Sie Ihr Kind immer an und achten Sie auf ausreichende Beleuchtung!

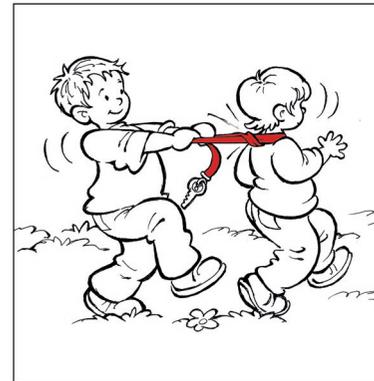
## Verbrennungen beim Grillen



## Vorbeugung

Verzichten Sie auf flüssige Grillanzünder (Stichflamme, Verpuffung, Vergiftungsgefahr)! Grill kippsicher und fern von Kindern aufstellen, den Grill nicht unbeaufsichtigt lassen, das Feuer und die Glut nach dem Grillen vollständig löschen. Verbrennungsgefahr durch Nachglühen.

## Strangulation



## Vorbeugung

Vermeiden Sie Schnüre und Kordeln, die Ihrem Kind die Luft abschneiden könnten. Häufig sind Unfälle mit Halsketten und Schlüsselbändern, langen Schals, Schnüren an Kleidung und im Haushalt sowie mit Seilen. Besondere Gefahr besteht beim Klettern und in der Nähe von automatisch schließenden Türen und Rolltreppen.

U7a

# Seelisch gesund aufwachsen

••••• 34.-36. Lebensmonat



## Liebe Eltern,

Sie sind ein Vorbild für Ihr Kind. Es ahmt Sie nach und möchte ernst genommen werden. Zwischen den eigenen Gefühlen und denen anderer Menschen kann es immer besser unterscheiden.

Hier geht's  
zum Film



Ihr Kind findet nicht immer die passenden Worte, um sich verständlich zu machen. Es ist wichtig, dass Sie es ernst nehmen und ihm zuhören. Auch dann, wenn Sie nicht seiner Meinung sind. Sie helfen Ihrem Kind, wenn Sie versuchen, sein Anliegen in Worte zu fassen.

•••••  
*Kinder haben das Bedürfnis und das Recht, ihre Meinung zu äußern, gehört und beteiligt zu werden. Dadurch bekommen sie das Gefühl, wichtig zu sein. Ihr Selbstvertrauen wird gestärkt. Kinder, die Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten haben, erleben weniger Stress und sind gesünder und zufriedener.*



„Hör mir zu  
und nimm mich  
ernst.“

„Du bist mein  
Vorbild.“



Ihr Kind beobachtet genau, wie Sie sich verhalten und was Sie sagen. Es ahmt vieles davon nach. Wenn Ihr Kind mitmachen kann, fühlt es sich zugehörig und wichtig.

•••••  
*Kinder orientieren sich am Verhalten anderer Menschen und lernen auf diese Weise soziale Umgangsformen und Regeln.*



„Ich tobe gerne herum und bin übermütig.“



**Bewegung und Toben** machen Ihrem Kind Spaß. Es testet seine Fähigkeiten und lernt seine Grenzen kennen.

.....  
*Bewegung stärkt das Gefühl für den eigenen Körper und verbessert das Wohlbefinden. Kinder toben übermütig und ausdauernd. Dabei lernen sie auf spielerische Weise den Umgang mit Macht und Ohnmacht und mit Grenzen.*

**Wenn Ihr Kind** von seinen Gefühlen überwältigt wird, ist es gut, möglichst ruhig und gelassen zu reagieren. Finden Sie heraus, was Ihr Kind in dieser Situation benötigt. Manchmal braucht es Nähe und körperlichen Halt, manchmal aufmerksames Zuhören und Nachfragen, manchmal Zeit für sich.

.....  
*In emotionalen Ausnahmesituationen sind Kinder darauf angewiesen, Verständnis und Respekt zu erfahren. Sie benötigen Geborgenheit und Unterstützung bei der Klärung ihrer Gefühle.*



„Ich bin wütend oder außer mir, manchmal auch ängstlich, traurig oder sehr ruhig.“

**Ihr Kind lernt**, andere zu verstehen und mit ihnen zu kooperieren. Dazu gehört auch der Umgang mit Konflikten. Hierbei benötigt es Ihre einfühlsame Unterstützung. Sie können Ihrem Kind helfen, indem Sie ihm die Sichtweise und Gefühle seiner Mitmenschen erklären.

.....  
*Kinder entwickeln zunehmend Verständnis für die Absichten und Bedürfnisse anderer Menschen. Sie lernen, zwischen eigenen Interessen und denen von anderen Menschen zu unterscheiden.*

„Ich lerne, dass auch andere Menschen Bedürfnisse und Rechte haben.“



„Ich bin neidisch oder eifersüchtig.“



**Ihr Kind** kann nicht immer alles haben und nicht in allen Situationen an erster Stelle stehen. Das fällt ihm oft noch schwer, zum Beispiel wenn Sie als Eltern für sich alleine sein wollen oder wenn ein Geschwisterkind hinzukommt. Ihr Kind kann das Gefühl entwickeln, ausgeschlossen oder weniger geliebt zu sein. Zeigen Sie Ihrem Kind, dass Sie seine Gefühle ernst nehmen, aber auch selbst Bedürfnisse haben.

.....  
*Die Erfahrung von Eifersucht und Neid ist für Kinder schmerzhaft und zugleich für ihre seelische Entwicklung wichtig. Sie lernen dadurch, Rücksicht auf andere zu nehmen. Wenn sie die Sicherheit haben, weiterhin geliebt zu werden, lässt die Eifersucht nach. Nicht alles zu bekommen, fördert die Kreativität und Eigenständigkeit des Kindes.*

# bvkJ.

Berufsverband der  
Kinder- und Jugendärzte e.V.



Mo-Fr: 9-11 Uhr  
Di+Do: 17-19 Uhr

Onlineberatung für Eltern  
**bke-elternberatung.de**  
Mail - Chat - Forum

## Nationales Zentrum Frühe Hilfen

**Ansprechpartner für Ihre Fragen sind Ihre  
Ärztinnen und Ärzte für Kinderheilkunde und  
Jugendmedizin vor Ort. Informationen unter  
[www.kinderaerzte-im-netz.de](http://www.kinderaerzte-im-netz.de)**

**Beratungsangebote für Eltern:**  
Anonym und kostenlos!  
Bei kleinen Sorgen.  
In schwierigen Situationen.

**Frühe Hilfen...**  
sind Angebote für werdende Eltern und Familien mit Kindern  
bis drei Jahre. Diese Angebote bieten Eltern Unterstützung,  
Beratung und Begleitung. Sie sind freiwillig und kostenfrei.  
Ziel ist es, jedem Kind eine gesunde Entwicklung zu ermög-  
lichen. Weitere Informationen finden Sie unter  
[www.elternsein.info](http://www.elternsein.info)



Alle Filme zu den Elterninformationen  
*Seelisch gesund aufwachsen*  
finden Sie hier:

<https://seelisch-gesund-aufwachsen.de>

Die Filme stehen auf der Website  
auch in den folgenden Sprachen  
zur Verfügung:

- Arabisch
- Englisch
- Französisch
- Russisch
- Türkisch

Hier geht's  
zum Film



Diese Elterninformationen sind ein Gemeinschaftsprojekt von:

**vdek**  
Die Ersatzkassen

Techniker Krankenkasse (TK) BARMER  
DAK-Gesundheit IKH Kaufmännische Krankenkasse  
hkk - Handelskrankenkasse HEK - Hanseatische Krankenkasse

**AOK**  
Die Gesundheitskasse.

**BKK**

**IKK**

**KNAPPSCHAFT**  
für meine Gesundheit!

**SVLFG**

**bvkJ.**  
Berufsverband der  
Kinder- und Jugendärzte e.V.

**KBV**  
KASSENÄRZTLICHE  
BUNDESVEREINIGUNG

**Deutsche Liga  
für das Kind**

**BZgA**  
Bundeszentrale  
für  
gesundheitliche  
Aufklärung

**Nationales Zentrum  
Frühe Hilfen**

Impressum

Herausgeber:  
Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)

Idee & Konzeption:  
Deutsche Liga für das Kind

Design & Illustration:  
Kai Herse & Anke am Berg

Anschrift:  
Verband der Ersatzkassen e. V.  
Askanischer Platz 1  
10963 Berlin

Finanzierung durch:  
- vdek  
- AOK-Bundesverband  
- BKK  
- IKK e. V.  
- KNAPPSCHAFT  
- SVLFG

Fotos:  
Eva Radünzel, Darja Pilz, Anja Hansmann

info@vdek.com  
www.vdek.com

Druck:  
KERN GmbH  
In der Kolling 7  
66450 Bexbach

Mit freundlicher Empfehlung